Biblische Stätten

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **- (1941)**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-988673

Nutzungsbedingungen

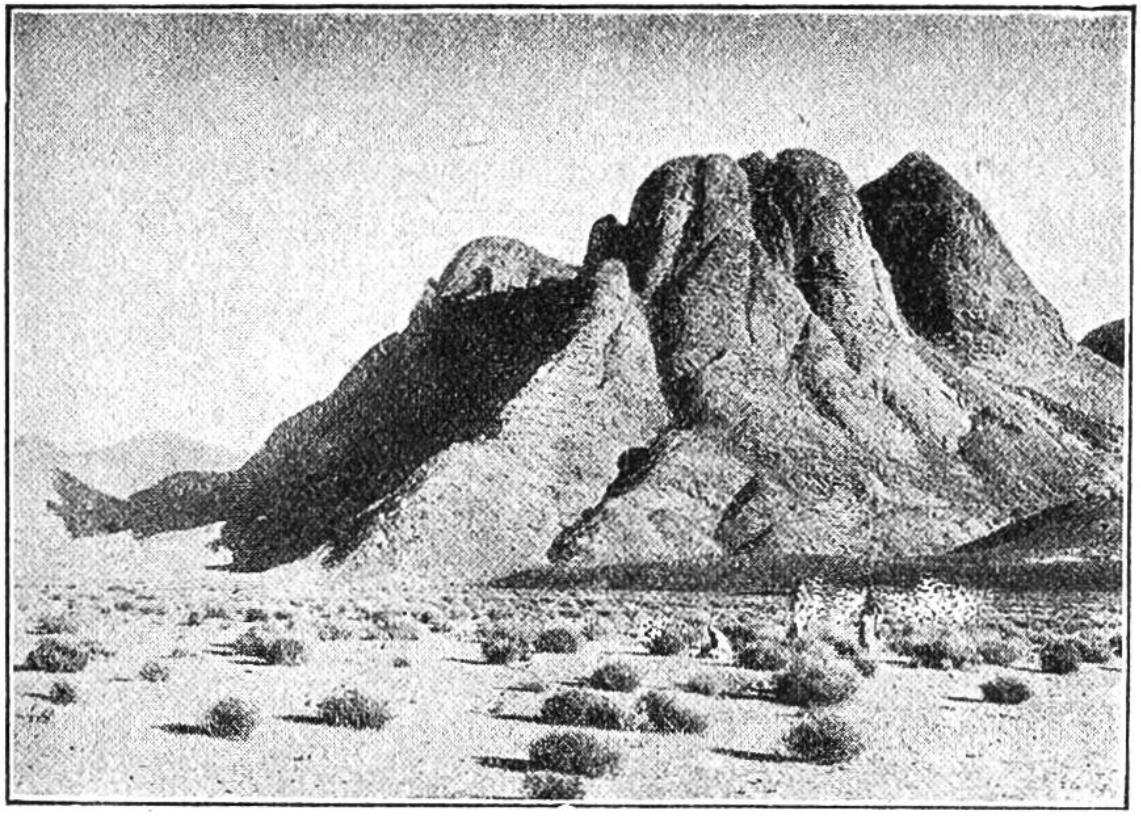
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Der Berg Sinai.

BIBLISCHE STÄTTEN.

Auf felsiger, keilförmig ins Rote Meer vorspringender Halbinsel, zwischen Asien und Afrika gelegen, erhebt sich der Berg Sinai. Dort, berichtet die Bibel, wurden Moses die Zehn Gebote verkündigt. Zur Zeit der Kreuzzüge war der Besuch Palästinas, des Gelobten Landes und seiner Erinnerungsstätten, die höchste Sehnsucht jedes Christen. Auf dem Gipfel des Sinai, 2240 m hoch, steht heute ein Kirchlein. Es ist das Wanderziel vieler andächtiger Pilger, die nach beschwerlicher Wallfahrt durch brennenden Wüstensand in seinem Schatten ruhen und Stärkung und Zuversicht vom heiligen Orte erhoffen.

Gethsemane, im Tale Kidron, am Fusse des Ölberges bei Jerusalem, ist eine durch die Leidensgeschichte Jesu geheiligte Stätte. Der blühende, von einer Mauer umgebene Garten beherbergt uralte Ölbäume. Unter ihnen wandeln Franziskaner-Mönche, denen die Wartung des heiligen Ortes anvertraut ist. Gethsemane ist ein Wallfahrtsort, dem Pilger in besonders grosser Zahl in tiefer Verehrung zuströmen.

Der Garten Gethsemane, wo Jesus Christus in der Nacht vor seiner Gefangennahme ruhte.